

Die Situation des Fischotters in Niedersachsen



Dr. Andreas Jacob
Landesweiter Naturschutz, Tier- und Pflanzenartenschutz

**Tagung „Otterschutz in Deutschland“
20.10.2016, Hankensbüttel**



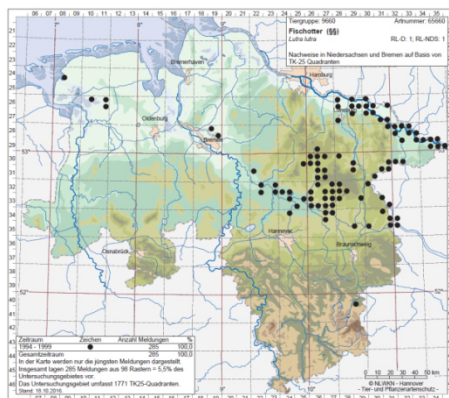
Fischotter (*Lutra lutra*)

- Rote Liste Säugetiere (1991): 1 - vom Aussterben bedroht
- Nds. Strategie zum Arten- und Biotopschutz, Vollzugshinweise zum Schutz von Säugetierarten in Niedersachsen:

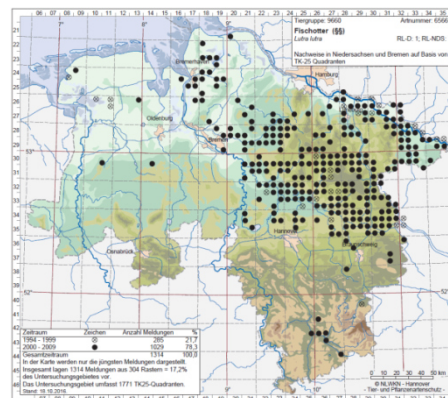
mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Verbreitung des Fischotters in Niedersachsen

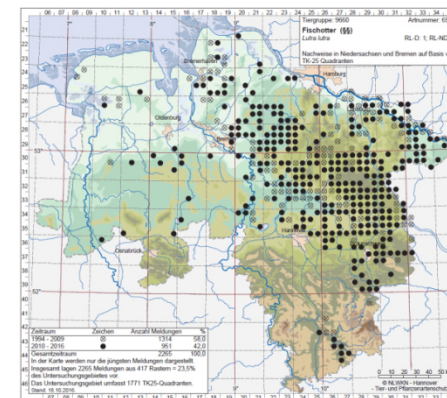
- Seit den 1990er Jahren verstärkte (Wieder-)Ausbreitung aus dem Bereich der Elbe im Wendland Richtung Westen und Süden
- Elbe- und Aller-Einzugsgebiete mit ihren Nebenflüssen als Hauptverbreitungsgebiete
- positive Ausbreitungstendenzen mit guten Zukunftsaussichten



1994-1999



-2009



-2016

Dr. Andreas Jacob

NLWKN, Tier- und Pflanzenartenschutz

→ Verbreitung in FFH-Gebieten

- 27 Gebiete mit besonderer Bedeutung für den Fischotter
(z.T. kleine Populationen nachgewiesen, guter EHZ, gute Habitatausstattung)

Bsp.: 074 Elbeniederung zw. Schnackenburg u. Geesthacht
091 Meißendorfer Teiche, Ostenholzer Moor
292 Ise mit Nebenbächen

- 3 Gebiete mit signifikanten Vorkommen der Art
(z.T. weitläufiger Lebensraumbezug)

Bsp.: 013 Ems

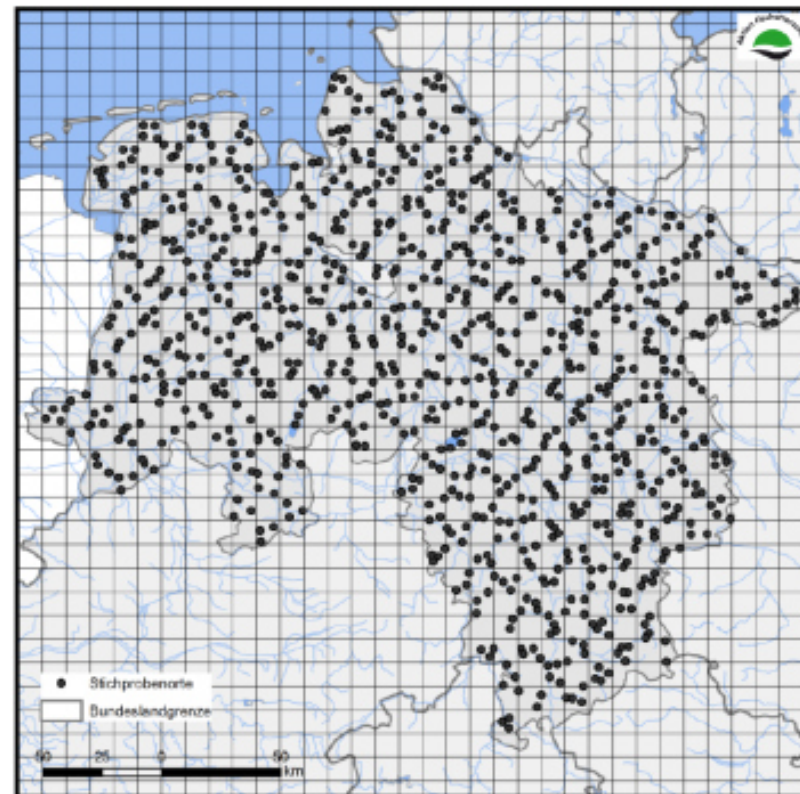


(systematische) Bestands- und Arealerfassungen in Niedersachsen

- standardisierte Methodik nach den Vorgaben der IUCN/SSC Otter Specialist Group [Reuther et al. 2000]:
10*10 km-Raster → vier 5*5 km Quadranten
→ vier Suchpunkte → Otterspuren
- 1991/92 & 1999/2000
→ nicht vollflächig durchgeführte Erhebungen
- 2007 & 2014/15
→ Aufwandsreduzierung → nur jedes zweite Raster untersucht → Verdopplung positiver SPO's

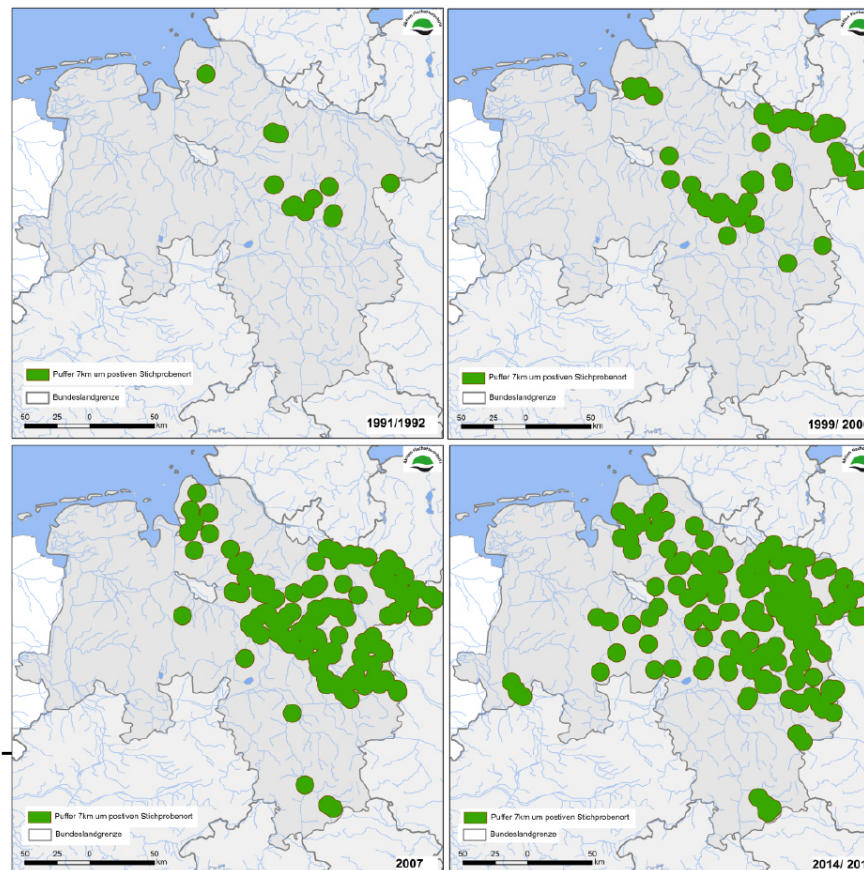
Jahr	Summe SPOs in Nds.	Untersuchte SPOs	Prozent der Fläche Nds. abgesehen	Positive SPOs	Anzahl SPOs neu besiedelt	Prozent pos. SPOs bez. auf Gesamt-Nds.
1991/92	1890	912	64	18	-	0,9
1999/2001		1411	76	118	100	6,2
2007		598	32	244*	126	12,9
2014/15		922	50	306*	62	16,2

*) Zahl ist gegenüber den Fundergebnissen verdoppelt, da nur jedes zweite Rasterfeld untersucht wurde



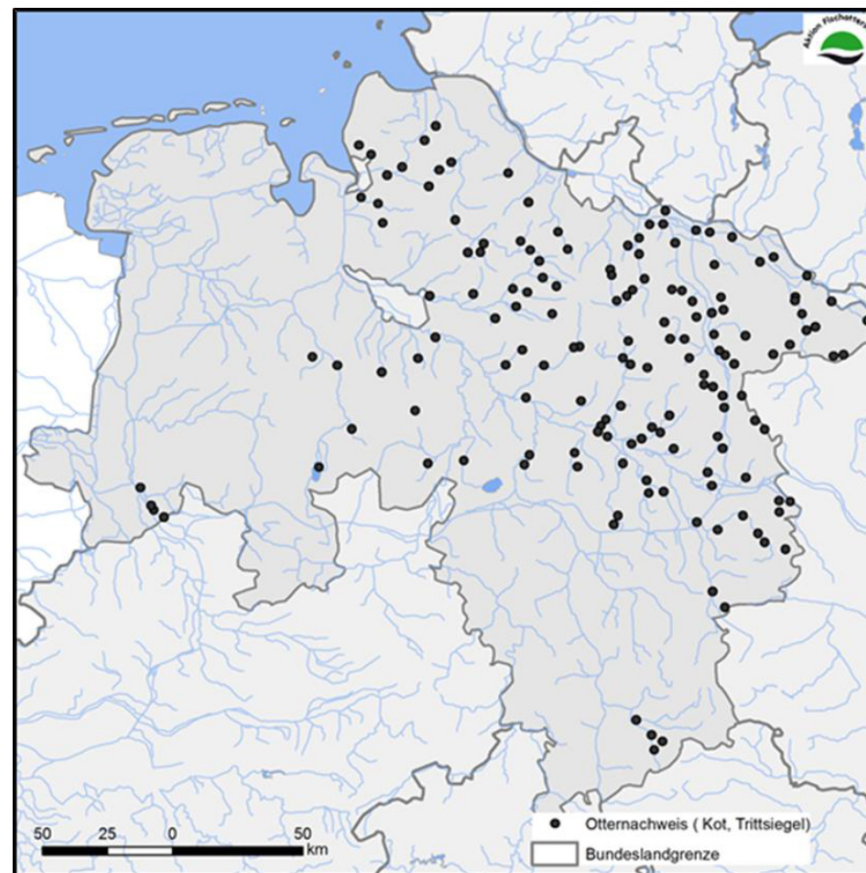
→ Vergleich der bisherigen vier Verbreitungserhebungen

- 1991/92: Restvorkommen in der Südheide, nordwestl. Ausbreitung entlang der Aller
- 1999/2000: Arealwesterweiterung aus BB & MV, östl. Ausbreitung im Bereich der Elbe
- 2007: weitere Arealerweiterung östl. Bremerhaven (Bad Bederkesa) und Wümme-Region
- 2014/15: deutliche Ausbreitungstendenzen nach Westen über die Weser (Hunte, Dümmer), südl. BS (Oker, Schunter), Großraum HH



→ Auftragskartierung 2014/15 – 4. systematische landesweite Erfassung

- Verteilung_{reduziert} von 922 SPO im 10*10 km-Raster
- 153 positive SPO (16,2 %)
- Konzentration in NO-Nds.:
- Lk'e UE, LG, GF, CE, ROW, HK
→ flächendeckend zwischen Aller, Elbe und BAB A1
- Verbreitungslücken:
- südöstl. von Soltau, westl. von Celle
→ militärische Sperrbezirke!
- „Populations-Enklaven“:
- Süd-Nds. (Rhume)
- neu: Ems (Nds. [Meppen, Lingen] / NRW [Dülmen])



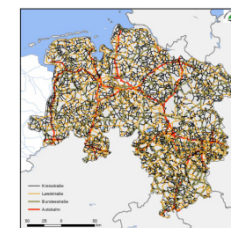


Beeinträchtigungen und Gefährdungen

- Zerschneidung, Zerstörung und Verlust großräumiger naturnaher Landschaften bzw. Lebensräume
- Einfluss von Umweltschadstoffen
- Straßenverkehr
- kommerzieller Fischfang (traditionelle Reusenfischerei), Fallenjagd
- Bejagung (i.S. illegaler Verfolgung)

→ Tod im Kreuzungsbereich von Straßen mit Fließgewässerläufen

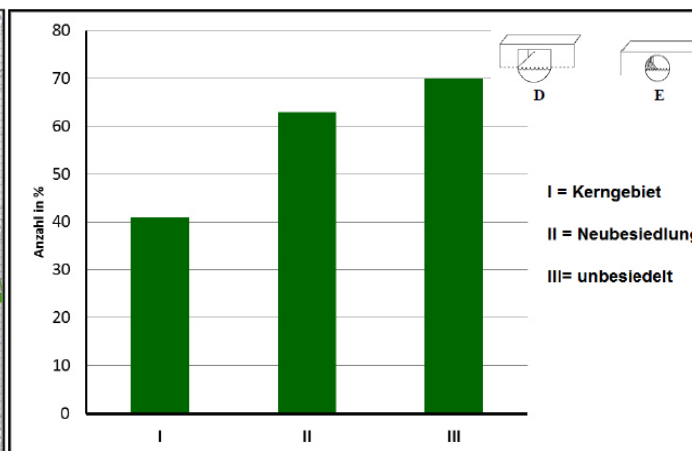
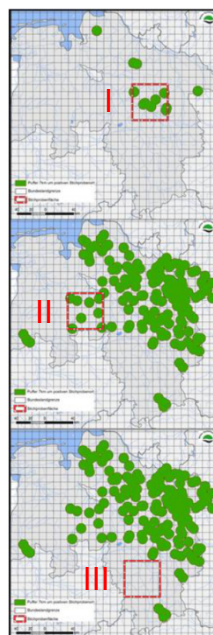
- keine flächendeckende Kartierung von Brückenbauwerken in Nds.
- Teilbereiche durch AFS untersucht (z.B. Metropolregion HH)



→ Ableitung aus den vier Verbreitungserhebungen:

- 3 Stichprobenflächen (50*50 km)
- 3 Regionen

Kerngebiet (Zentralheide)
Neubesiedlung
unbesiedelt

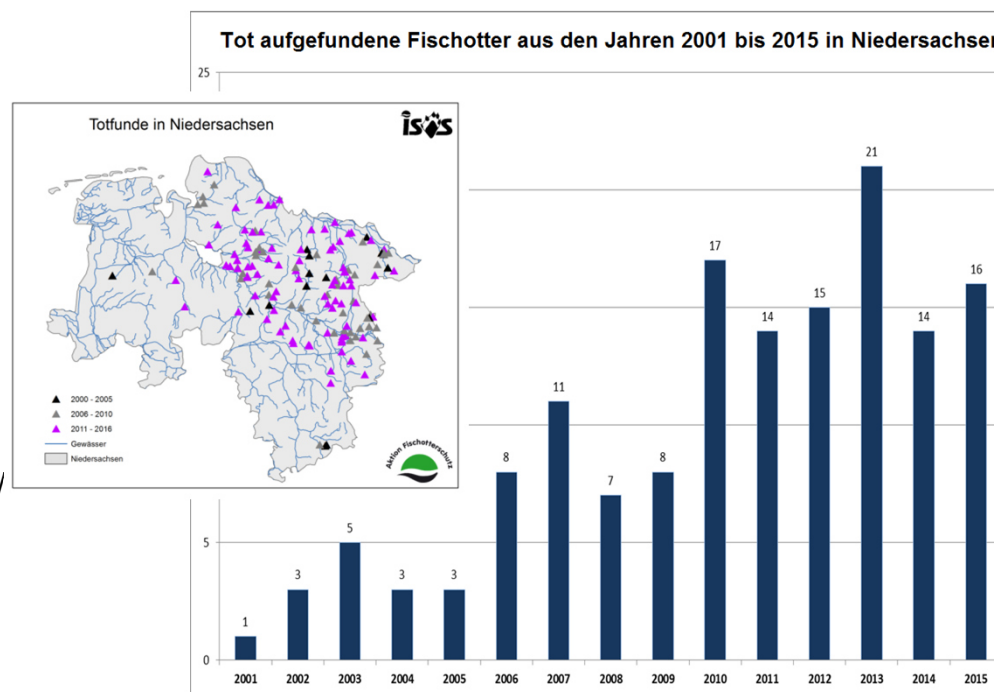


Gebiet	SPOs n	Brücken	D u. E	D u. E %	Empfehlung: „Handlungsbedarf“ u. „dringender Handlungsbedarf“ (%)
Kerngebiet	43	39	16	41	13
Neubesiedlung	51	51	32	63	27
unbesiedelt	49	47	33	70	30

→ Entstehung regionaler Fischotterpopulationen u.a. von Art & Anzahl der Durchlassbauwerke abhängig

→ Totfund-Monitoring (2001-2015)

- Schwerpunkt in Ost-Nds.
- 20-30 registrierte Totfunde/Jahr
- ca. 80-90 % Verkehrsoffer
- geschätzt ca. doppelt-dreifach mehr
- Totfundstatistik
- Freigabe durch Jagdausübungsbe-
rechtigten
- mgl. Sektion durch AFS oder NLWKN/
Laves
→ Standardisierung?!
- wichtige Hinweise auf Durchlass-
bauwerke
- ggf. Entschärfung d. Gefahrenbereichs



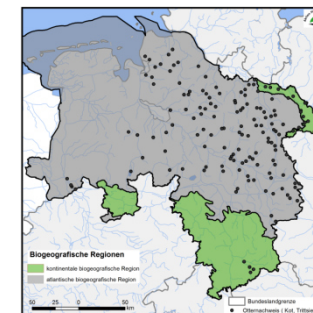


Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen

- Verbesserung der aquatischen Habitate und Auen (Renaturierung)
- Verbesserung der Wasserqualität und des Nahrungsangebotes
- Biotopverbund, -gestaltung
- Flächenerwerb
- Querungsmöglichkeiten (Bermen, Tunnel, Wildbrücken)
- extensive (ggf. zertifizierte) Fischerei
- Umweltbildung, Akzeptanzbildung

Erhaltungszustand (EHZ) der Art in Niedersachsen

Kriterien	FFH-Bericht 2007		FFH-Bericht 2013		2019
	atl. Region	kont. Region	atl. Region	kont. Region	
Range	U	G	-	-	+: ↑
Population	U	G	-	-	+: ↑
Habitat	U	G	-	-	+: ↑
Zukunftsaussichten	U	G	-	-	+: ↑
Gesamtbewertung NI	U	G	-	-	+: ↑
Gesamtbewertung D	U	U	U	U	

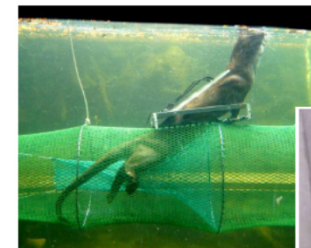


- dennoch: unzureichende Verbesserung der (Über-)Lebensbedingungen in Nds. (Herabsetzung der artspezifischen Ausbreitungsgeschwindigkeit!)
- steigender Nutzungsdruck, Landschaftszerstörung, Schadstoffe...

Aktuelle Forschungsthemen

- Ausstiegsmöglichkeiten für Fischotter aus Reusen¹

→ aktueller Stand der Untersuchungen_{AFS}



div. Klappenmodelle



Reiß-Naht als Sollbruchstelle

- „OTTER-SPOTTER“

→ Online-Portal zur Information, Dateneingabe und –abfrage_{AFS}



[¹Versuchskonzeption und –durchführung durch die AFS im Auftrag des NLWKN]

Quellen

NLWKN (Hrsg.) (2011): Vollzugshinweise zum Schutz von Säugetierarten in Niedersachsen. – Säugetierarten des Anhangs II der FFH-Richtlinie mit Priorität für Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen – Fischotter (*Lutra lutra*). – Niedersächsische Strategie zum Arten- und Biotopschutz, Hannover, 12 S., unveröff.

Niedersächsisches Tierartenerfassungsprogramm (TAEP) des NLWKN

Berichte über Bestandserfassungen des Fischotters durch die Aktion Fischotter-schutz im Auftrag des NLWKN

Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2013), Teil Arten (Annex B)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Andreas Jacob
NLWKN, Tier- und Pflanzenartenschutz
Göttinger Chaussee 76a, 30453 Hannover
andreas.jacob@nlwkn-h.niedersachsen.de
Tel. 0511/3034-3202

www.NLWKN.de